Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 10 (1934)

Heft: 49

Artikel: Weihnachts-Preisaufgabe

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-754991

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Weihnachts-Preisaufgabe

Ein weiteres Beispiel: Hier ist die Verwirrung aufs höchste gestiegen. Der Radioapparat — man kennt ihn vom Inseratenteil her — ist dem Alphornbläser ins In-strument gerutscht! Das wird zäme-n-e schöni Musik gä!

Aufregung in der Redaktion der «Zürcher Jllustrierten»

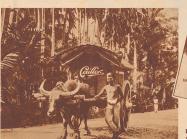
Sonst passen wir scharf auf, daß der Text- und Bilderteil der «Zürcher Jllustrierten» fein säuberlich vor Text-Illustrierten» fein säuberlich vom Inseratenteil getrennt bleibe, und daß jedes Gebiet seine Selbständigkeit bewahre zum Besten unserer Leser, die so immer wissen, woran sie sind. Aber jetzt ist's doch geschehen! Die Vermischung ist da! Ganz wider unsern Willen. Die Vorlagen für die Annoncen und Schriften und Warenbilder des Inseratenteils kamen in der technischen Abteilung des Hauses zwischen die Bilder des redaktionellen Teils zu liegen. Die technische Abteilung, wissen Sie, das ist so eine Art Anrichte. Die Redaktoren sind die Köche; aber das Gekochte wird dann von der technischen Abteilung auf die Platten gelegt und aufgetischt. Ja, und da sind eben die Dinge durcheinandergeraten, sind falsch zusammengestellt worden. Der Inseratenteil hat seine Zurückhaltung aufgegeben und macht sich durch die ganze Zeitung hindurch bemerkbar.

Ein Schreck durchfuhr die Redaktion, als sie plötzlich die Hosenträger aus einem Inserat an dem Treppengeländer eines königlichen Palastes hängen sah. Wir waren verzweifelt. Dann faßten wir uns. Es muß Ordnung geschaffen werden. Wir müssen aus den Bilderseiten der Zeitung die zu den Inseraten gehörenden Gegenstände, Personen, Fabrikmarken und Schriftzüge herausfinden, die sich dort eingeschlichen haben. Und dabei sollen die verehrten Leser uns helfen. Wir lassen's uns was kosten, daß die Zeitung sauber bleibe.

Auf Seiten und an Stellen, wo Sie, verehrter Leser, ihn nie vorher bemerkten.

Suchen Sie also in den Nummern 49, 50 und 51 der «Zürcher Illustrierten» alle Seiten nach den Firmen und Artikeln durch, denen Sie sonst auf den Inseratenseiten begegnen. Achten Sie auf folgendes: Es sind nicht die vollständigen Inserate, welche sich in den redaktionellen Teil hineinverirrt haben, sondern nur Teilstücke, bald eine Schrift, ein Firmenname, bald ein Gesicht oder ein Gegenstand. Ganz ohne weitere Bezeichnung. Diese Gegenstände sind gelegentlich in Bilder hineingeraten, wo sie sich sogar sehr gut ausnehmen! Man kann sie fast nicht entdecken. Es ist zum Beispiel denkbar, daß die Kölnischwasser-Flasche grad auf den Toilettentisch einer schönen Frau gerutscht wäre. Doch das wissen wir nicht, das

Alles was die Redaktion Ihnen sonst so sauber darbietet, ist in den drei Nummern verdächtig! Jedes Bild, jede Zeichnung ist genau zu untersuchen, sonst geht Ihnen der Preis durch die Lappen. Für die Art der einzusendenden Lösungen diene das angegebene Muster. Wer im redaktionellen Teil die verborgenen Gegenstände, Personen, Fabrikmarken und Namenszüge aus den Inseraten alle auffindet, hat die Aufgabe richtig gelöst. Also uufpasse! D'Brülle-n-alege. Ordnung muß sein!



Ein Farmer in



Bedingungen:

- 1. Teilnahmeberechtigt sind alle alten und neuen Abonnenten, sowie die regelmäßigen Käufer unseres Blattes an den Kiosken. Jeder Einsender darf nur eine Liste einschicken. Die Angestellten unserer Firma sind von der Beteiligung ausgeschlossen.
- 2. Die Einsendungen sind mit dem Vermerk «Preisausschreiben» an die «Zürcher Illustrierte», Morgartenstraße 29, Zürich zu schicken und müssen bis spätestens 26. Januar 1935 zur Post
- gen. Gehen mehrere Listen ein, welche zu allen Artikeln, die in die Bilder des redaktionellen Teils der Nummer 49, 50 und 51 einkopiert worden sind, die richtigen Inserenten nennen, so entscheidet das Los über die Zuteilung der Preise, und zwar derart, daß der zuerst gezogene den Hauptpreis erhält, der zweite den zweiten Preis usf. Die Namen der Gewinner der ersten 5 Preise werden Anfang Februar in der «Zürcher Jllustrierten» veröffentlicht.
- 4. Die Prüfung der Lösungen und die Zuteilung der Preise erfolgen durch den Verlag, dessen Entscheid sich jeder Teilnehmer unterwirft.
- 5. Korrespondenzen, das Preisausschreiben betreffend, können nicht geführt werden.

aus Inscrat in Bild auf Seite Alphornbläser 1467 Der Schluß,mann' 1463 Arabischer Laden 1471 Festlicher Triumphbogen 1459 Wie die Welt 1472 5 Zwillingspaare 1476

Wir raten Ihnen: Nehmen Sie zunächst diese Nr. 49 zur Hand. Vergleichen Sie der Reihe nach die in den Inseraten abgebildeten Gegenstände, Personen, Fabrikmarken und Schriftzüge mit den Bildern im redaktionellen Teil. Streichen Sie die in einem Bild gefundenen Darstellungen und streichen Sie gleichzeitig das betreffende Inserat durch. Verfahren Sie ebens mit den Nummern 50 und 51, Merken Sie sich gut, daß eventuell in einem Bild mehr als ein Gegenstand einkopiert sein könnte.

Sarpr	eise	:																
1. Preis																	Fr.	300
2. Preis																	Fr.	150.
3. Preis																	Fr.	80
4. und 5																		
6. bis 10	. Prei:	je	Fr.	. 20.	-												Fr.	100.
1. bis 20.																		
erner 50	Trost	pre	ise	im	W	ert	VC	on	je	F	. 4						Fr.	200. —
ür richtig	ge Lö:	sun	ge	n to	tal												Fr.	1000

Administration der «Zürcher Illustrierten».



Ein drittes Beispiel; Das junge Mädden mit den kräftigen Beinen ist der Schluß-manne eines Londoner Damensportkulbs beim Tauziehen. Die gezeichneren Zuschauer, die die det wess unremittelt dabeistehen, nun . . . die kennen Sie doch, das sind die Flernschaften vom Cosywäsche-Inserae. Ei, jat Ste Ihnen eine derartige Entdekung geglückt, dans Anterben Sie's auf und suden Sie weiter.

